

Medienmitteilung

Freistatt: Stadt publiziert die Präqualifikation für den Architekturwettbewerb

In der Arealentwicklung Freistatt steht der nächste bedeutende Schritt an. Gemeinsam mit den beiden Bauträgerinnen – Gemeinnützige Bau- und Wohngenossenschaft (GBWG) Freistatt und Pensionskasse der Stadt Thun (PKT) – erarbeitete die Stadt Thun das Programm für den Projektwettbewerb mit Präqualifikation. In diesen Tagen wird die Präqualifikation publiziert.

Der Gemeinderat will Thun gemäss einem aktuellen Legislaturziel als Wohnstandort optimieren. Eine wichtige Arealentwicklung ist jene in der Freistatt. Nach einem mehrjährigen Planungs- und Partizipationsprozess und der Annahme der Zonenplanänderung genehmigte der Stadtrat im März 2021 den Wettbewerbskredit. Inzwischen erarbeitete die Stadt Thun (Federführung) gemeinsam mit den beiden Bauträgerinnen, der Gemeinnützigen Bau- und Wohngenossenschaft (GBWG) Freistatt und der Pensionskasse der Stadt Thun (PKT) ein Wettbewerbsprogramm. In einem ersten Schritt des selektiven Verfahrens findet eine offen ausgeschriebene Präqualifikation statt, in der maximal 16 Teams zur Teilnahme am Projektwettbewerb ausgewählt werden. Die Präqualifikation wird in diesen Tagen auf www.simap.ch publiziert. Im zweiten Schritt wird den ausgewählten Teams voraussichtlich im ersten Quartal 2022 das Programm für den Projektwettbewerb zugestellt. Das Siegerprojekt wird im Herbst 2022 bekannt sein.

Leuchtturmprojekt für Thun

Ziel ist es, ein städtebaulich, architektonisch und ökologisch überzeugendes Gesamtprojekt umzusetzen. Geplant ist auf dem Areal ein 2000-Watt-Leuchtturmprojekt im Sinne einer qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen, einer nachhaltigen Quartierentwicklung und dem Schaffen von bezahlbarem Wohnraum für eine breite Bevölkerungsschicht. Konkret sollen rund 250 neue Wohnungen mit einer ausgewogenen sozialen Durchmischung entstehen. Der geplante Wohnungsmix der beiden Bauträgerinnen beinhaltet diverse Massnahmen, die das Mehrgenerationenwohnen unterstützen. Dazu gehören grosszügige 2.5-Zimmer-Wohnungen sowie Clusterwohnungen für gemischte Wohngemeinschaften, die durch die GBWG angeboten werden. Besondere Bedeutung erhalten dabei baufeldübergreifende Themen wie die Aussenraumgestaltung, aber auch die optimale Nutzung von Synergien (Mobilität, Energie, Gemeinschaftsräume usw.). Im Knotenpunkt des Areals, der Kreuzung Mattenstrasse/Länggasse, ist einerseits die neue Poststelle geplant, andererseits sind in diesem Bereich diverse gewerbliche Nutzungen wie eine Quartierbeiz mit Zusatzdienstleistungen für das gesamte Quartier vorgesehen. Weiter sollen auf dem Areal ein Kindergarten sowie eine KITA entstehen.

Die GBWG Freistatt wird rund 150 Wohnungen bauen und die Verantwortung für die Belegung des Quartiers durch die Gewerberäume übernehmen, die PKT wird rund 100 Wohnungen und den Kindergarten bauen.

Anliegen von Stadtrat aufgenommen

Das Wettbewerbsprogramm nimmt auch folgende Anliegen des Stadtrats auf: Mindestens 45 Prozent der maximal oberirdisch zugelassenen Geschossfläche wird für den gemeinnützigen Wohnungsbau reserviert und die Anzahl Parkplätze pro Wohnung ist auf 0.8 beschränkt. Mit den Bewertungskriterien wird sämtlichen Dimensionen der Nachhaltigkeit, wie Energievorgaben, Mobilität sowie soziale Durchmischung, Rechnung getragen.

Download Luftbild:

Unter www.thun.ch/medienmitteilungen steht ein Luftbild zum Download zur Verfügung.

Auskünfte an die Redaktionen:

- Gemeinderat Konrad Hädener, Vorsteher Direktion Bau und Liegenschaften, Tel. 079 263 77 39
- Thomas Zumthurm, Leiter Amt für Stadtliegenschaften, Tel. 033 225 83 51

17. November 2021